



Folklorenachwuchs

Der Schweizer Wettbewerb

für Jodel, Alphorn und

Volksmusik

Wettbewerb Schweizer Folklorenachwuchs 2015: **Luzerner Formationen räumen ab**

Seit einigen Jahren wird unter dem Patronat des Eidgenössischen Jodlerverbandes und des Verbandes Schweizer Volksmusik der Schweizer Folklorenachwuchs-Wettbewerb durchgeführt. Dabei können Jugendliche bis zum 20. Altersjahr ihr Können in den Sparten Jodeln, Alphornblasen und Instrumental präsentieren, so wie es einst Melanie Oesch oder Nicolas Senn am Anfang ihrer Karriere gemacht haben. Ziel dieses Wettbewerbes ist die Förderung und Erhaltung der Schweizer Volkskultur.

Am vergangenen Samstag hat im solothurnischen Niedergösgen der Wettbewerb 2015 mit 27 Formationen und über 130 Teilnehmenden stattgefunden. Die unter der Leitung von Heinz Kropf, Thierachern, stehende siebenköpfige Jury hat dem Wettbewerb 2015 ein hohes Niveau mit eindrucklichen Vorträgen attestiert.

Siegerin in der Kategorie Jodeln/Alphornblasen wurde die Solojodlerin Madlene Husistein aus Schwarzenberg. Und auch in der Sparte Instrumental gab es mit der Formation „Äntlibuecher Bergklänge“ mit Regina, Julia, Carolin und Lorenz Vogel sowie Esther Gerber und Jolanda Grüter aus Escholzmatt einen Luzerner Sieg.

Die weiteren Preisträger in der Sparte Jodeln/Alphornblasen sind Anna Rudolf von Rohr aus Selzach (SO) im 2. Rang sowie die Geschwister Sutter (Jasmin, Stefanie Lukas und Fabian) aus Waldkirch (SG) als Dritte.

In der Kategorie Instrumental belegten die Geschwister Buri (Saskia, Nina und Leonie) aus dem bernischen Rohrmoos den 2. und „Diä Gäche“ (Rene, Fabian und Irene Reichmuth aus Untereggen (SG) den 3. Rang.

Mit grosser Freude konnten die preisgekrönten Interpretinnen und Formationen aus den Händen von Karin Niederberger, Präsidentin Eidg. Jodlerverband, Cipriano de Cardenas, Präsident Verband Schweizer Volksmusik sowie Josef Höltschi, OK-Präsident des Anlasses, ihre wohlverdienten Preise entgegen nehmen:

1. Preis: je Fr. 1500.- sowie ein Bergkristall, 2. Preis: je Fr. 1000.-, 3. Preis: je Fr. 500.-

Die beiden Kategoriensieger sowie Anna Rudolf von Rohr dürfen am 30. Januar 2016 in der Sendung „Viva Volksmusik“ auftreten und da um den „Viva Nachwuchspreis“ kämpfen.

Kontakt: Sepp Höltschi, Hinterrüti, Altwis, 079 435 50 50



Folklorenachwuchs

Der Schweizer Wettbewerb

für Jodel, Alphorn und

Volksmusik



Solojodlerin Medlene Husstein



die Formation Äntlibuecher Bergklänge



Gesamtbild mit allen Preisträgern.